

## Aktuelles aus der Seniorenarbeit in der Gemeinde Hohenlockstedt

Zur diesjährigen Seniorenvollversammlung wurden etwa 1.800 Seniorinnen und Senioren eingeladen, um aus ihrer Mitte einen neuen Seniorenbeirat für die Dauer von fünf Jahren zu wählen.

Knapp achtzig Seniorinnen und Senioren fanden sich daraufhin am 21.03.2018 in der Mensa der Wilhelm-Käber-Schule ein und wählten bei Kaffee und Kuchen sieben Personen in den Seniorenbeirat.

Dieser soll gemäß Satzung zur Wahrung der Interessen unserer Seniorinnen und Senioren als ungebundene Interessenvertretung fungieren und die Gemeindevertretung bzw. die Fachausschüsse bei dessen Entscheidungen beraten.

Auf der konstituierenden Sitzung am 11.04.2018 wurde Peter Tonn zum Vorsitzenden gewählt. Heinz-Dieter Esken wurde zum stellv. Vorsitzenden und Ute Bleker zur Schriftführerin bestellt. Die weiteren Mitglieder sind Ellen Asmussen, Jürgen Bleker, Archibald Selinski und Christa Tonn.

Da alle vorgenannten Personen erstmalig in dieses Gremium gewählt wurden, bat der neu gewählte Seniorenbeirat alle Fraktionen frühzeitig, also am 25.04.2018 zu einem ersten Gespräch. Neben einem ersten Kennenlernen sollten auch Aufgabenbereiche abgesteckt und die Finanzausstattung thematisiert werden.

Von der SPD war Nadja Nolte, von der IHB Eckhard Thiessen und von der BFH waren Claudia Belitz-Hempel und Birgit Payonk der Einladung gefolgt.

Es folgte ein reger Austausch zu den Themen:

- ärztliche Versorgung
- Nutzung von Räumlichkeiten
- Höhe des jährlichen Budgets
- aktuelle Wasserversorgung (coliforme Bakterien)
- Einrichtung des Bürgerbusses u.v.m.

Anschließend teilte der Seniorenbeirat mit, dass er beabsichtige folgende Aktivitäten anzubieten:

- Seniorengymnastik
- Senioren-Singkreis
- Bastelnachmittage
- Backen für Senioren
- Vorlesenachmittage

Weiterhin möchte man eine regelmäßige Rentenberatung im Rathaus etablieren.

Aber auch die jährlichen Ausflüge im Sommer sowie die Seniorenweihnachtsfeier werden weiterhin angeboten.

Alle anwesenden Gemeindevertreter waren erfreut über den Tatendrang des neuen Gremiums. Die BFH ist der Meinung, dass die Seniorenarbeit in Zeiten des demografischen Wandels eine wertvolle Ergänzung zur politischen Arbeit ist. Wie in der Vergangenheit werden wir einen engen Kontakt mit dem Seniorenbeirat pflegen und ihn bestmöglich bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen.